

Erfahrungsbericht über das Modul Unternehmensgründung

Ziel des Moduls „Unternehmensgründungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ ist es einen Businessplan mit den grundlegenden Elementen Geschäftsmodell, Strategie, Marketing- und Finanzplanung selbstständig zu schreiben. Der Businessplan wird in Kleingruppen von vier Personen erarbeitet und das Unternehmenskonzept wird in einer wettbewerbsähnlichen Situation am Ende des Semesters vor einer Jury vorgestellt.

Die eigene Geschäftsidee soll im Innovationsprozess kritisch hinterfragt werden. Löst sie ein Problem? Gibt es ausreichend Nachfrage? Dies ist wichtig um aus der Geschäftsidee ein erfolgsversprechendes Geschäftsmodell zu generieren. Das Modul ist geprägt durch Vorlesungen von Experten aus der Industrie, Gastvorträgen von Gründern und Übungsvorträgen der Studierenden selbst. Insgesamt wurden neun externe Referenten in die Vorlesungen eingeladen. Hierdurch wurde die Komplexität des Prozesses einer Unternehmensgründung verdeutlicht und gleichzeitig übt man als Studierende den Pitch des Geschäftsmodells. Auch der Kontakt mit den Dozenten war wichtig, um die Theorie in die Praxis umzusetzen. Viele Gruppen haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht, selbstständig Mitarbeiter der Universität zu ihrer Gründungsidee zu befragen. Dadurch konnten sehr innovative und realistische Geschäftsmodelle erarbeitet werden. Insgesamt eröffnet das Modul einen praxisnahen Einblick in die Start-Up Szene und ermöglicht das Agribusiness von einer neuen Seite kennenzulernen.

Nach Abschluss des Moduls fühle ich mich kompetent eine Geschäftsidee mithilfe eines Businessplans zu einem Geschäftsmodell auszuarbeiten. Viele Elemente der Unternehmensgründung kenne ich nun genauer und habe eine Vorstellung davon wie eine erfolgreiche Unternehmensgründung aussehen könnte.

- Lena Kampa, B.Sc Agrarwissenschaften

